

Fischotter im Osten der Metropolregion
– Ausgangspopulation für eine Ausbreitung

DIE VERBREITUNG DES FISCHOTTERS IN DER METROPOLREGION HAMBURG

Der Metropolregion Hamburg kommt eine zentrale Rolle bei der Vernetzung der Kernpopulationen des Fischotters in Mecklenburg-Vorpommern, Ost-Niedersachsen und Dänemark sowie der Einzelvorkommen in Schleswig-Holstein zu.

Aufgrund der intensiven Nutzungen und des Ausbaus der Gewässer in der Metropolregion kann sich der Fischotter nur langsam ausbreiten. Modellhafte Maßnahmen sollen daher die Lebensraum- und Wanderkorridore für den Fischotter aufwerten. Eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen und auch der Mensch profitiert von den neuen Lebens- und Erlebnisräumen.



**ANSPRECHPARTNER
IM KREIS STORMARN:**

Joachim Schulz
Kreis Stormarn
Mommsenstr. 13
23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531 - 160256

Gewässerpflegeverband
Norderbeste:
Gustav Stoffers
Zum Mühlengrund 3
23869 Elmenhorst/OT Fischbek

PROJEKTBÜRO:
Aktion Fischotterschutz e. V.
Das Blaue Metropolnetz
OTTER-ZENTRUM
29386 Hankensbüttel

Dipl. Biol. Karsten Borggräfe Dipl. Ing. Anna Krekemeyer
Tel.: 05832 - 980812 Tel.: 05832 - 980822
Fax: 05832 - 980851 Fax: 05832 - 980851
k.borggraefer@otterzentrum.de a.krekemeyer@otterzentrum.de

Das Blaue Metropolnetz erhält eine Förderung durch die Metropolregion Hamburg über den Förderfonds Hamburg/Schleswig-Holstein sowie den Förderfonds Hamburg/Niedersachsen, die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), die Hanns R. Neumann Stiftung und die Bingo! Umweltlotterie. Kooperationspartner sind der Landkreis Harburg und der Kreis Pinneberg.



Ihre Spenden helfen helfen:
Aktion Fischotterschutz e. V.
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
BLZ 269 513 11
Kto. 016 310 500



Dieser Flyer ist auf 100% Altpapier und mit Farbe aus erdöl-freiem Bindemittel gedruckt.

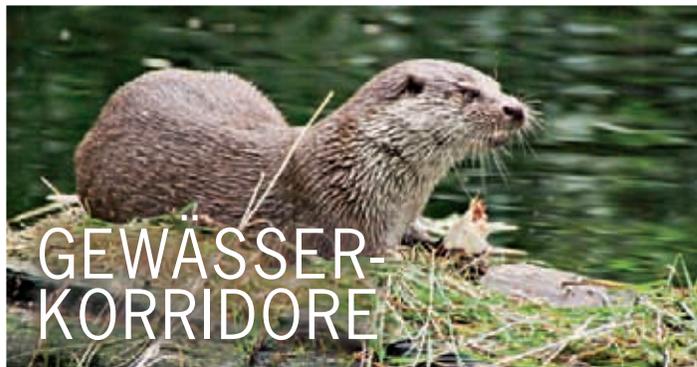


Ökologisch durchgängiges
und für die Erholung
attraktives Gewässernetz
im Kreis Stormarn



das Blaue|Metropolnetz





GEWÄSSER-KORRIDORE

FISCHOTTER –
LEITTIERART FÜR GEWÄSSER UND LEBENSQUALITÄT

Der Fischotter benötigt großräumige und durchwanderbare Lebensräume. Er nutzt die Gewässer (Fließgewässer, Seen) mit deckungsreicher Ufervegetation und die angrenzende Niederung.

Eines dieser Gewässer ist die Norderbeste, die nördlich von Hamburg, zentral innerhalb dieser potenziellen Ausbreitungsachsen für den Fischotter liegt. Der Fischotter wurde hier schon mehrfach nachgewiesen.

Verschiedene Maßnahmen sollen sowohl die Ausbreitung des Fischotters von der Trave nach Westen (und umgekehrt) fördern, als auch Wandermöglichkeiten in die Gewässer im Hamburger Umland eröffnen.

Die Umsetzung erfolgt in enger Kooperation mit dem Gewässerpflegeverband Norderbeste.



Gewässerentwicklung braucht Raum.



Weitere Informationen über Das Blaue Metropolnetz finden Sie im Internet unter:

www.otterzentrum.de
> Wir und unsere Projekte
> Das Blaue Metropolnetz



Laufbretter als Querungshilfe für den Otter.

UMGESETZTE MASSNAHMEN

GEWÄSSER-ENTWICKLUNG

- An der Norderbeste wurden Uferrandstreifen gesichert, punktuell das Gewässer aufgeweitet und Uferbermen angelegt.
- Gehölzanzpflanzungen und die Förderung der natürlichen Gehölzentwicklung sollen zur Beschattung des Gewässers führen, zur Entwicklung von Deckung und Strukturen am Gewässer für Fischotter beitragen und die Eigendynamik des Gewässers fördern.

- Weidezäune wurden am Gewässer großzügig versetzt, um möglichst störungsarme Uferzonen zu erreichen.

BAU VON QUERUNGSHILFEN

An drei Brücken (B75, A 21, K 65) wurden künstliche Ufer in Form von Laufbrettern angelegt, die Fischottern das Unterqueren von Brücken ermöglichen.

BILDUNGSARBEIT

Begleitet wurde das Projekt durch ein Bildungsprojekt der Theodor-Mommsen-Schule in Bad Oldesloe.



Baggereinsatz für den Naturschutz.

DAS BLAUE METROPOLNETZ

Das Projekt im Kreis Stormarn ist eingebunden in das Leitprojekt der Metropolregion Hamburg „Das Blaue Metropolnetz“.

Die Aktion Fischotterschutz e.V. initiierte das Projekt "Das Blaue Metropolnetz", das Gewässerkorridore zwischen Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein für die Leit-Tierart Fischotter und die Leit-Nutzung Erholung/Tourismus ausweist.



Schüler der Theodor-Mommsen-Schule im OTTER-ZENTRUM Hankensbüttel.